



Arbeitsstand 2014

KAG Region Finowkanal
und Stadt Eberswalde



Die Region Finowkanal

Langer Trödel

Liebenwalde und
Wandlitz mit OT
Zerpenschleuse

Gemeinde

Marienwerder

mit neuem
Werbellinkanal

Schorfheide

Werbellinkanal +
Werbellinsee

Eberswalde

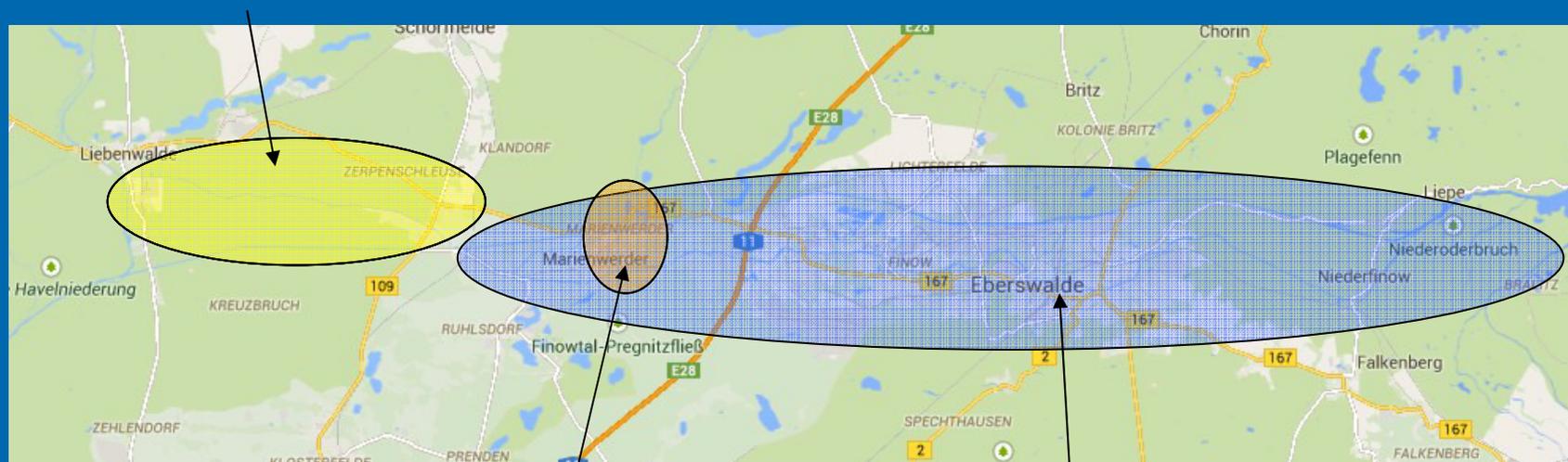


Amt Britz Chorin Oderberg

Gemeinden: Niederfinow, Liepe,
Oderberg

Eigentümer

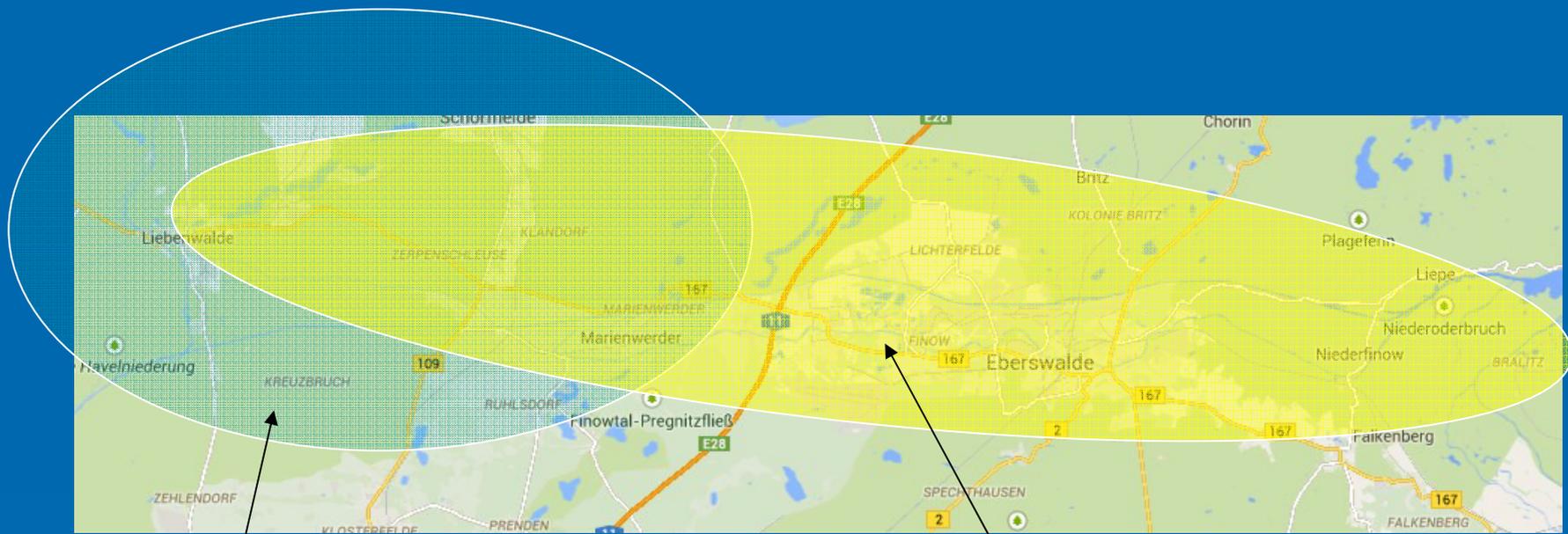
Land
Brandenburg
(Langer Trödel)



Gemeinde
Marienwerder
(neuer Werbellinkanal)

Bund, WSA Eberswalde
(Finowkanal und alter
Werbellinkanal)

WIN Einordnung



- WIN-Gebiet mit Teilprojekten:
- Langer Trödel
 - Werbellinkanal

KAG Region



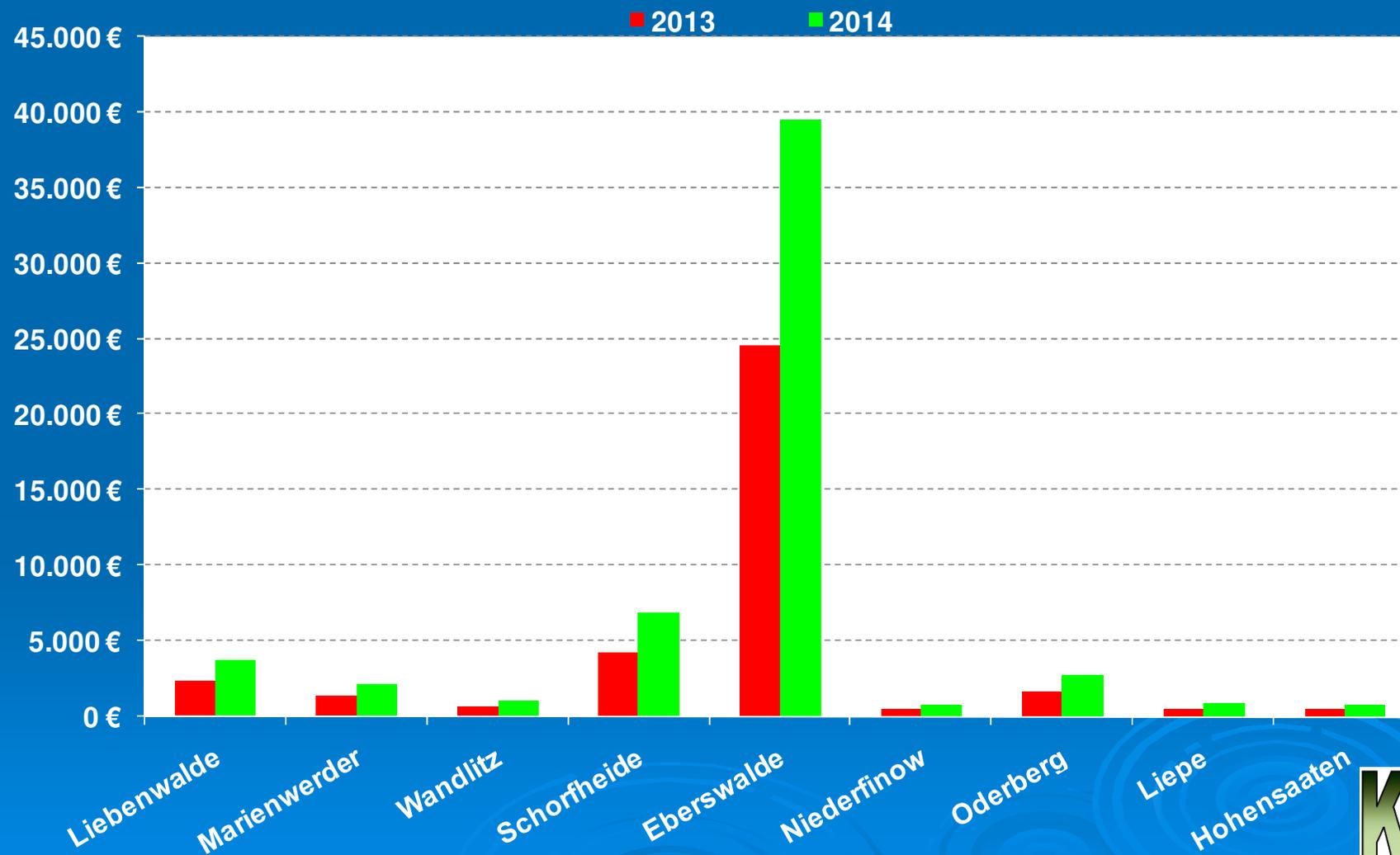
Struktur der KAG

- Zusammenschluss nach Gesetz Land Brandenburg
- 1996 zur Entwicklung der Region Finowkanal gegründet
- derzeitige Mitglieder:
 - Stadt Eberswalde
 - Stadt Liebenwalde
 - Gemeinde Marienwerder
 - Gemeinde Wandlitz mit dem OT Zerpenschleuse
 - Gemeinde Schorfheide mit OT Finowfurt und Altenhof
 - Gemeinde Liepe
 - Gemeinde Niederfinow
 - Stadt Oderberg
 - Stadt Bad Freienwalde mit dem OT Hohensaaten
 - Landkreis Barnim

Finanzierung der KAG

- Finanzierung der Arbeit des Trägers durch eine Umlage
 - orientiert sich an der Einwohnerzahl
- einzelne Kommunen (nicht vollständig):
 - Wandlitz nur OT Zerpenschleuse
 - Schorfheide nur OT Finowfurt und Altenhof
 - Eberswalde ohne Brandenburgisches Viertel
 - Bad Freienwalde nur OT Hohensaaten
- Umlageschlüssel derzeit bei **1,20 Euro** pro Einwohner und Jahr
- Landkreis Barnim: Zuschuss zur Geschäftsstelle der KAG: jährlich 20.000 Euro (bis 2008 = 25.000 Euro)

Finanzierung der KAG



Trägerschaft



- Europäischer Regionaler Förderverein e.V. (eRFV e.V.) seit 2003 Träger des Schleusenprojektes durch Nutzung der Arbeitsförderung
 - Vertrag zwischen der Wasserschifffahrtsverwaltung und eRFV e.V.

- 2009: Ausschreibung der Geschäftsstellenführung der KAG

- Vereinbarung über die Trägerschaft

- Vorstand der KAG:

Vorsitzender: F. Boginski, Stadt Eberswalde
Mitglied: J. Lehmann, Stadt Liebenwalde
Mitglied: D. Bosse, Stadt Bad Freienwalde



Netzwerkstruktur



- MdB (Herr Koeppen, Herr Zierke), MdL (Herr Kurth)
- Unternehmer Finowkanal e.V.
 - historisch gewachsen, derzeit nur in der Unterstützung der KAG aktiv
- Unternehmer
 - Marina Eisvogel / Schippelschute, Triangel Tours, Herr Kroel
 - Marina Oderberg, Herr Kelle; ehm. Badeanstalt Ebw. Herr Duwe
 - Fa. Seerose, Hr. Killermann; Ausflugsboot, Hr. Schnaschel
 - Fahrgastschiffahrt Oderberg, Hr. Schlössin
 - Bootsverleih, Mc Paddel, Marienwerder; Luxus-Charter, Herr Deutsch
- Landkreis Barnim, WIN AG, WITO
- Wasser- und Schifffahrtsamt
- sonstige ehrenamtliche Akteure
 - z. B. Verein Unser Finowkanal e.V.



Schleusenprojekt 2014

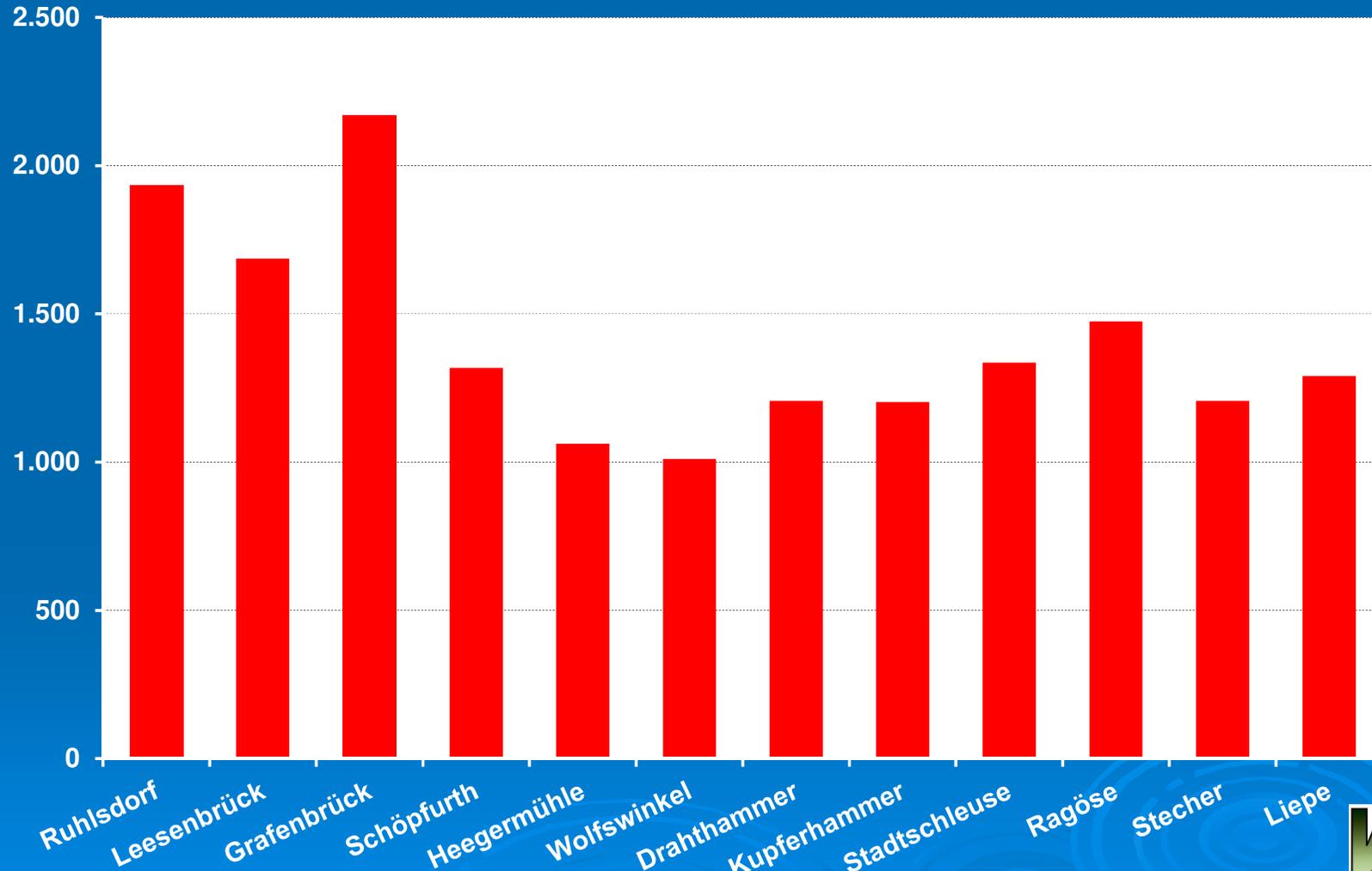
- Förderung von 12 Arbeitsverhältnissen durch Job Center mit Arbeit für Brandenburg (fast das gesamte Kontingent des LK Barnim)
- plus 2 TN über Eigenfinanzierung (Verknüpfung Projektarbeit eRFV e.V.)
- schwierige Besetzung
- Zeit: Anfang April bis Anfang Oktober (normal laut WSA 01.05. bis 30.09.)



Schleusenprojekt 2014

- 16.897 Schleusungen
 - höchster Wert in den letzten 15 Jahren
- aber: Zahl ist Summe über alle 12 Schleusen
- bei 6 Monaten (April bis September) bzw. 183 Tagen:
 - 2816,16 Schleusungen pro Monat im Durchschnitt
 - 92,3 Schleusungen pro Tag im Durchschnitt
 - 7,7 Schleusungen pro Tag je Schleuse im Durchschnitt
- stark schwankende Verteilung je Schleuse
 - Grafenbrück 2.170
 - Wolfswinkel 1.011, Stadtschleuse 1.336

Schleusenprojekt 2014





Leine los - Zukunft
und Jobmotor
Wassertourismus

Leinen los
Zukunft & Jobmotor
Wassertourismus

Internationale Partner



Nationale Partner



Gefördert durch das Ministerium für Arbeit,
Soziales, Frauen und Familie, das Ministerium
für Wirtschaft, Energie und Technologie und das
Landes Brandenburg

Projekt Leinen Los ...

➤ Entwicklung von Arbeitswelten im Wassertourismus am Beispiel europäischer Wassertourismusregionen, die nicht staatlich organisiert sind

➤ Kooperationen:

- Kommunen der KAG
- WSA Eberswalde
- Arbeitsagentur Eberswalde
- WIN AG
- HNEE
- WITO
- Akteure des Wassertourismus



Betreiberkonzept: Warum ?

- Finowkanal hat nur noch rein touristische Bedeutung
- Bund möchte den Finowkanal abgeben
- durch die Reform der Wasserschifffahrtsverwaltung wurden die Ressourcen des WSA vor Ort für den Finowkanal erneut zusammengestrichen
- Druck auf WSA zur Schließung des Finowkanal
- baulicher Zustand von 3 Schleusen bedenklich
 - Stecherschleuse, Lieper Schleuse, Grafenbrücker Schleuse

Betreiberkonzept

- Beratungen am 17.6. und 30.09.
- Beauftragung Projekt M und Heilmann & Kollegen
 - zusätzliche Finanzierung durch die Mitglieder (Stadt Eberswalde: 6.500 Euro)
- fertiges Grobkonzept am 30.09.2014 vorgestellt
 - **Inhalt:** Betreibermodell für Finowkanal, Werbellinkanal und Freienwalder Landgraben
 - touristische Aufgaben an HOW und Schiffshebewerk
 - Eigentümer behalten die Pflichten, weitgehender Bewirtschaftungsauftrag (evtl. Erbpacht)
 - Vorschlag: Form eines Zweckverbandes
 - hohe Erwirtschaftungskomponente
- Beratung 4.11.14 in Zerpenschleuse
 - Bund, Land, Kommunen, Landkreis, WIN-AG



Betreiberkonzept: Wann ?

- Klärung der Rollen von Bund, Land, Region
- Akquise von Fördermitteln
- Bund hat für 5 Projekte in Deutschland (Finowkanal namentlich genannt) Haushaltsmittel in Höhe von 50 % bereitgestellt
 - Voraussetzung: Aktivitäten in Richtung Übernahme der Gewässer
- Neujustierung des Verhältnis von WIN AG und KAG
- Meilensteinplan aus heutiger Sicht:
 - Abstimmung in der Region, mit Bund und Land bis Dezember 2015
 - Gründung Betreibergesellschaft Anfang 2016
 - neue Form der Betreibung Saison 2016

aktueller Verhandlungsstand

- Kostenschätzung des Bundes: 30 Mio. Euro für Schleusensanierung
- Angebot des Bundes zur Beteiligung in Höhe von 50%
- Finanzierungslücke von 15 Mio. Euro verbleibt
 - Deckung durch Land, Landkreise und Kommunen
- offene Verhandlungen mit Land über die Gewährung von GA-Fördermitteln
 - Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“
 - z. B. : investive Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, soweit sie unmittelbar für die Entwicklung der regionalen Wirtschaft erforderlich ist
- erwartbar: Eigenanteil durch Landkreise und Kommunen ist zwingend erforderlich

Aussicht 2015

- Schleusenregime nach „alter Methode“ absichern (eRFV e.V., Arbeitsförderung, Kofinanzierung Landkreis und Umlagen Kommunen)
- Eröffnung Langer Trödel, damit vollständiger Finowkanal
- Feinkonzeption Betreiberorganisation und Abstimmungen Bund, Land, Region
 - Finanzierung ist ungewiss
- Abschluss des Projektes „Leinen Los ...“ (März 2015)
- 9.2. Symposium „Bedrohte Wasserwege“ durch Verein „Unser Finowkanal“ e.V.
- erste Projekte LEADER und Anträge INTERREG



Es wächst der Mut bei jedem Blick auf die
Größe des Unternehmens.

Crescit animus, quotiens coepti magnitudinem
attendit.

Lucius Annaeus Seneca (ca. 4 v. Chr. - 65 n. Chr.)

